

MIERESCH UND ALT

S13
T1
L2


**Das ist der erste Teil der Geschichte.
Lies es und dann... Erstelle es neu!**

Oberhalb der Stadt Balan ragt ein hoher felsiger Berg in den Himmel, er heißt Tarcau. Auf seiner Spitze befand sich früher ein goldener Palast, in dem die schöne Fee Tarcau lebte. Der Berg ist nach dieser Fee benannt. Sie hatte zwei Töchter: Mieresch hieß die eine und Alt war der Name der anderen.

Von morgens bis abends saß sie traurig am Fenster des Palastes und blickte weit nach Osten. Tränen flossen aus ihren schönen Augen, Seufzer kamen über ihre Lippen. Sie hatte alles: Gold, Silber, Diamanten, und doch war sie nicht glücklich. Sie hatte keine wirkliche Freude an ihren Töchtern, denn sie zankten ständig miteinander. Mieresch, die sanfter war, war sehr beleidigt, dass Alt, die jüngere Schwester, die ein feuriges, heißblütiges, aufbrausendes Mädchen war, sich für etwas Besseres hielt als sie.

Tarcau war deswegen sehr traurig, aber noch größer war ihr Kummer, weil ihr Mann, der ein großer Herr unter den Feen war, hatte sich gegen den König aufgelehnt. Deshalb wurde er aus dem Reich verbannt.

Der König der Feen sagte zu ihm: „Ich bestrafe dich damit, dass du deine Frau nie wieder siehst. Du wolltest mein Königreich, also von nun an soll das Meer dein Königreich sein. Aber deine Frau und auch deine Kinder bleiben hier. Du wirst sie nie wieder sehen.“

Vom Ufer des Schwarzen Meeres aus seufzte Tarcaus Mann nach seiner Frau und seinen Kindern, die damals noch sehr klein waren, als der König ihn verbannte. Die Zeit verging und die beiden Kinder haben ihren Vater bald vergessen.

Notiere dir die wichtigsten Informationen aus dem Text!

Als Notizen eignen sich:

Gedankenkarten

Tabellen

Zeichnungen, etc.

